

**Fragebogen**

(zur Entscheidungsfindung der Aufnahme)

Name: \_\_\_\_\_ Vorname: \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_

Wohnort: \_\_\_\_\_

Geburtsdatum: \_\_\_\_\_ Telefon: \_\_\_\_\_

Konfession: \_\_\_\_\_ Staatsangehörigkeit: \_\_\_\_\_

Familienstand:  ledig  verheiratet  geschieden  verwitwet

**Wir bitten um Zusendung von Arztberichten und eines Sozialberichtes!**

**Derzeitiger Aufenthalt** (bei Krankenhaus oder Altenheim, bitte entsprechende Adresse):

Ort: \_\_\_\_\_ Telefon: \_\_\_\_\_

Anschrift: \_\_\_\_\_

Beh. Arzt: \_\_\_\_\_ Telefon: \_\_\_\_\_

Zust. Sozialarbeiter: \_\_\_\_\_ Telefon: \_\_\_\_\_

**Angehörige / Bezugsperson:**

Name: \_\_\_\_\_ Telefon: \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_

Wohnort: \_\_\_\_\_

**Betreuer:**

Name: \_\_\_\_\_ Telefon: \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_

Wohnort: \_\_\_\_\_

**Wirkungskreis der Betreuung:**

**Gesundheit**  **Vermögen**  **Aufenthalt**  **Umgang mit Behörden**  
 Einwilligungsvorbehalt  Einwilligungsvorbehalt  Einwilligungsvorbehalt  Einwilligungsvorbehalt

**Kostenträger:** \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

**Um einen erfolgreichen Heimaufenthalt anstreben zu können, benötigen wir außerdem folgende Angaben:**

1. Diagnosen / ICD-Nummern: \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_
2. Krankheitsbeginn: \_\_\_\_\_
3. Krankheitsverlauf: \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_
4. Stationäre Behandlung/  
Ambulante Behandlung/Therapie: \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_
5. Suizidversuche: \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_
6. Aggressives Verhalten: \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_
7. Dissoziales Verhalten: \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_
8. Intelligenz / Minderbegabung: \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_
9. Suchterkrankung (Alkohol / Drogen): \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_
10. Körperliche Erkrankungen: \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_
11. Körperliche Behinderungen: \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_
12. Ansteckende Krankheiten: \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_
13. Aktuelle Medikation: \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_
14. Medikamenten-Compliance: \_\_\_\_\_
15. Bisherige Heimaufenthalte: \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

16. Gründe, die zur Beendigung des Heimaufenthaltes führten: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

17. Geschlossene Unterbringung erforderlich? \_\_\_\_\_

18. Nachtwache erforderlich? \_\_\_\_\_

19. Weibliche Fachkräfte bei der Nachtwache ausreichend? \_\_\_\_\_

### **Fähigkeiten des Patienten / Betreuten**

20. Selbständigkeit: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

21. Hilfe zur Pflege: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

22. Körperhygiene: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

23. Eignung für:  WfB

Sonstiges: \_\_\_\_\_

24. Ziele des Heimaufenthaltes / Betreuungsziele: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

25. Geplante Dauer des Aufenthaltes: \_\_\_\_\_

26. Sonstige Bemerkungen: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

*Mit der Unterschrift wird bestätigt, dass dem Interessenten das Informationsschreiben gemäß §3 WBVG ausgehändigt wurde und er/sie sich bei weiteren Fragen an die Heimleitung wenden kann.*

\_\_\_\_\_  
Ort

\_\_\_\_\_  
Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift

## **Informationsschreiben gemäß § 3 WBG**

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit dem folgenden Schreiben möchten wir Sie über unser allgemeines Leistungsangebot und über die wesentlichen Inhalte der für Sie in Betracht kommenden Leistungen informieren.

Sollten Sie weitere Fragen haben, zögern Sie nicht, uns anzusprechen.

Weitere Informationen können Sie daneben auch auf unserer Homepage ([www.gpz-so.de](http://www.gpz-so.de)) entnehmen.

### **Wir über uns:**

Unsere Einrichtung ist in der Trägerschaft der GPZ Südoldenburg gGmbH und vom Landes-Caritasverband für Oldenburg als Spitzenverband vertreten. Sowohl der Einrichtungsträger als auch die Mitarbeitenden der Einrichtung sind in der Führung der Einrichtung den Zielen der Caritas der katholischen Kirche verpflichtet.

Das Gemeindepsychiatrische Zentrum (GPZ) bietet im gesamten Landkreis Cloppenburg in überschaubaren Einheiten verschiedenste Therapie- und Wohnformen.

Gerade die aufeinander abgestimmten Angebote innerhalb des GPZ sind von großem Vorteil. Durch die enge Verzahnung der einzelnen Bereiche bleibt der Mensch mit psychischer Erkrankung nur so lange wie nötig in einer für ihn passenden Hilfeform. Die KlientInnen sehen außerdem direkt vor Ort weitere konkrete Entwicklungsmöglichkeiten bzw. Perspektiven für sich. Folgende Wohn-, Therapie- und Betreuungsformen bietet das GPZ für Menschen mit psychischer Erkrankung an:

- „Haus Soestenstraße“ Cloppenburg mit 34 Plätzen (besondere Wohnform, mit Möglichkeit der betreuungsrechtlichen Unterbringung nach §1831 BGB)
  - Haus Soestenstraße            21 Plätze
  - Haus Lessingstraße            8 Plätze
  - Haus Schlehenweg 40            5 Plätze
- „Haus Antoniusstraße“ Emstek mit 35 Plätzen (besondere Wohnform)
  - Haus Antoniusstraße            30 Plätze
  - Haus Schlehenweg 38            5 Plätze
- „Haus Sevelter Straße“ Cloppenburg mit 4 Plätzen (Außenwohngruppe)
- „Haus Schulstraße“ Cloppenburg mit 3 Plätzen (Außenwohngruppe)
- Tagesstätte Cloppenburg mit 20 Plätzen (teilstationär)

- Tagesstätte Friesoythe mit 20 Plätzen (teilstationär)
- Ergotherapeutische Praxis in Cloppenburg und Friesoythe (ambulant)
- Ambulante Wohnassistenz (ambulant)
- Soziotherapie (ambulant)

Für alle Bereiche bleibt festzuhalten, dass ein individueller Hilfeplan anhand von konkreten Zielsetzungen mit den einzelnen KlientInnen entsprechend ihrer Fähigkeiten und Interessen aufgestellt wird. Nach Möglichkeit wird das persönliche Umfeld wie z.B. die Familie und die sozialen Gegebenheiten in die therapeutischen Überlegungen einbezogen. Primäres Ziel aller Überlegungen ist die soziale Rehabilitation der uns anvertrauten Menschen. Es geht dabei um Verselbständigung, Selbstbestimmung und Eigenverantwortlichkeit, um einen Zuwachs an sozialen Kompetenzen und damit um soziale Integration. Dies bedeutet für die Mitarbeitenden, den KlientInnen aus christlicher Sicht mit Wertschätzung und Akzeptanz zu begegnen.

Die Einrichtung bietet den Bewohnenden ein individuell gestaltbares Zimmer an. Im Einvernehmen mit der Einrichtung kann der Bewohnende den ihm überlassenen Wohnraum ergänzend mit eigenen Einrichtungsgegenständen ausstatten. Des Weiteren hält die Einrichtung Gemeinschaftsräume für die Bewohnenden zur Begegnung und Teilnahme am Gemeinschaftsleben vor.

### **Leistungen der Hauswirtschaft:**

Soweit es Ihnen möglich ist, sollten Sie sich um die Reinigung Ihres Wohnraumes und Ihrer Wäsche kümmern. Wenn Ihnen dies nicht möglich ist, unterstützen Sie die Mitarbeitenden der Einrichtung gerne. Diese sind auch mitverantwortlich für die Gestaltung einer wohnlichen Atmosphäre, für die Raumpflege, für die Beratung in hauswirtschaftlichen Angelegenheiten sowie für die Wäscheversorgung. Bei der Reinigung der Wohnräume wird auf Ihre Bedürfnisse Rücksicht genommen.

Sofern Sie es benötigen, können Sie Bettwäsche und Handtücher von uns erhalten.

Verpflegung:

Auch hier gilt: Soweit es Ihnen möglich ist, sollten Sie selbst die Zubereitung der Speisen übernehmen. Die Mitarbeitenden der Einrichtung unterstützen Sie hierbei gerne.

Die Einrichtung bietet dem Bewohnenden Mahlzeiten an, die dem allgemeinen Stand ernährungswissenschaftlicher Erkenntnisse entsprechen.

Die Versorgung erfolgt bei Anwesenheit des Bewohnenden zumindest in folgendem Umfang: Frühstück, Mittagessen, Abendessen.

Die Versorgung mit Getränken zur Deckung des täglichen Flüssigkeitsbedarfs wird gewährleistet

## **Leistungskonzept der Einrichtung:**

Das Angebot richtet sich an Menschen im erwerbsfähigen Alter, die aufgrund ihrer psychiatrischen Erkrankung momentan zu einer selbständigen und eigenverantwortlichen Lebensführung nicht in der Lage.

Aufgenommen werden im Wesentlichen Volljährige mit Behinderung im Sinne des SGB IX, bei denen die besondere Aufgabe der Eingliederungshilfe ist, eine drohende Behinderung zu verhüten oder eine Behinderung und deren Folgen zu beseitigen oder zu mildern und sie in die Gesellschaft einzugliedern. Hierzu gehört insbesondere, den Menschen mit Behinderung die Teilnahme am Leben in der Gesellschaft zu ermöglichen oder zu erleichtern, ihnen die Ausübung eines angemessenen Berufs oder einer sonstigen angemessenen Tätigkeit zu ermöglichen oder sie so weit wie möglich unabhängig von Pflege zu machen.

Unter Beachtung des Grundsatzes der gemeindenahen Versorgung werden vorrangig Menschen aufgenommen, die aus dem Landkreis Cloppenburg, der benachbarten Landkreise, sowie aus dem Einzugsgebiet des Karl-Jaspers-Klinik Wehnen kommen. Des Weiteren sollen auch Personen aus anderen Einrichtungen, wie z.B. der Ameos-Klinik Osnabrück oder dem Christlichen Krankenhaus Quakenbrück Aufnahme finden.

Nicht aufgenommen werden können akut Suizidgefährdete, primär Suchtabhängige und Menschen mit geistiger Behinderung.

Es kommen Menschen mit seelischer Behinderung und/ oder mit einem breiten Spektrum an psychiatrischen Krankheitsbildern und Auffälligkeiten in ihrem Verhalten in Betracht. Diagnostisch handelt es sich hierbei z.B. um Psychosen aus dem schizophrenen Formenkreis, Persönlichkeitsstörungen vom Borderline-Typ, sexuelle Missbrauchserfahrungen, Epilepsie, usw., die einen chronischen Verlauf genommen haben.

Verhaltensauffälligkeiten sind z.B. autoaggressives Verhalten, aggressive Impulsdurchbrüche, gestörter Tag- und Nachtrhythmus, durchgehende Halluzinationen trotz der angesetzten Psychopharmaka, phasenweise latente Suizidalität, starke Rückzugstendenzen, Ausleben von Zwängen oder enthemmtes Verhalten.

Die Leistungen werden für den Bereich Wohnen 24 Stunden täglich während des ganzen Jahres angeboten. Der stationäre Charakter der Wohnstätte besteht auch, wenn der Bewohnende einer externen Arbeit, Beschäftigung oder Maßnahme der Tagesstruktur etc. nachgehen. Die individuelle Betreuungszeit richtet sich nach Art und Schwere der Behinderung.

Das Betreuungsangebot in der heiminternen Tagesstruktur findet in der Regel werktags von montags bis freitags statt und umfasst mindestens 35, höchstens 40 Stunden wöchentlich. Die Stundenzahl umfassen auch Erholungspausen und Zeiten der Beaufsichtigung.

## **Maßnahmen der Eingliederungshilfe:**

Die von uns angebotenen Leistungen der Eingliederungshilfe beziehen sich auf folgende Bereiche:

### 1. Alltägliche Lebensführung, insbesondere

Förderung von lebenspraktischen Verrichtungen, Entwicklung des eigenen Lebensstils, Begleitung und Beratung in persönlichen Angelegenheiten, Hilfe bei der Verwendung des Eigengeldes.

### 2. Individuelle Basisversorgung, insbesondere

Hilfe bei der Gestaltung, Organisation und Verselbständigung im Hinblick auf die Nahrungsaufnahme, die Körperpflege, die Körperhygiene sowie das Erscheinungsbild.

### 3. Hilfe zur Gestaltung sozialer Beziehungen, insbesondere

Förderung des Zusammenlebens mit anderen KlientInnen, Nachbarn, Freunden und Angehörigen. Beratung und Anleitung bei der Suche nach der eigenen Rolle in einer Gruppe oder Gemeinschaft.

### 4. Teilnahme am kulturellen und gesellschaftlichen Leben, insbesondere

Hilfen zur Teilnahme am Leben in der Gemeinschaft, Angebote zu Freizeitgestaltung und Hobby, Hilfen zur Bildung, Arbeit und Erschließung anderer außerhäuslicher Lebensbereiche.

### 5. Kommunikation und Orientierung, insbesondere

Förderung der Fähigkeit, sich mitzuteilen, verstanden zu werden und andere zu verstehen. Unterstützung beim Umgang mit Hilfsmitteln (z.B. Rollstuhl). Unterstützung bei der Orientierung in vertrauter und fremder Umgebung.

### 6. Emotionale und psychische Entwicklung, insbesondere

Hilfe zur Bewältigung von Problemen im Umgang mit sich selbst, von Ängsten und anderen seelischen Auswirkungen einer Behinderung. Hilfe zur Entwicklung der persönlichen seelischen Stärken und Fähigkeiten.

### 7. Gesundheitsförderung und –erhaltung, insbesondere

Beratung und Anleitung zu gesundheitsförderlicher Lebensweise, zum Erkennen von Krankheitszeichen und zum Umgang damit.

### 8. Hilfe bei Tagesstrukturierung, insbesondere

die „Heiminterne Tagesstruktur“ bietet Maßnahmen zur sinnvollen Tagesgestaltung. Die Angebote der Tagesstrukturierung bestehen aus Beschäftigungs- und Fördermöglichkeiten z.B. in den Bereichen Holz-, Metall-, Tonarbeiten, Hauswirtschaft und Gartenpflege. Dabei sollen die Ausdauer und Gruppenfähigkeit, sowie die Einhaltung von Absprachen trainiert werden.

### **Pflege in vollstationären Einrichtungen der Hilfe für behinderte Menschen:**

Soweit es uns möglich ist und unsere personelle und technische Ausstattung dies zulässt, leisten wir auch die „Pflege in vollstationären Einrichtungen der Hilfe für behinderte Menschen“ nach § 43 a SGB XI.

### **Vermittlung erforderlicher therapeutischer Hilfen:**

Unsere Einrichtung vermittelt bei Bedarf die erforderlichen therapeutischen Hilfen. Die Versorgung mit den notwendigen Medikamenten erfolgt durch örtliche Apotheken bei freier Apothekenwahl. Wir übernehmen auf Ihren Wunsch die Bestellung sowie die Verwaltung und Aufbewahrung der Medikamente.

Die freie Arztwahl wird garantiert. Wir sind Ihnen aber auf Wunsch gerne bei der Vermittlung ärztlicher Hilfe behilflich.

### **Leistungen des Sozial- und Betreuungsdienstes:**

Die Mitarbeitenden unseres Sozial- und Betreuungsdienstes geben Ihnen die notwendigen Hilfen bei der Gestaltung Ihres Lebensraums und bei der Orientierung in Ihrem neuen Zuhause. Sie tragen auch Sorge, dass Sie Gelegenheit haben, an kulturellen, religiösen und sozialen Angeboten teilzunehmen. Sie stehen Ihnen, Ihren Angehörigen oder anderen Vertrauenspersonen für Einzelgespräche und Beratung zur Verfügung. Die Beratungsinhalte unterliegen der Schweigepflicht, wenn Sie die Mitarbeitenden nicht von der Schweigepflicht entbinden.

Wir bieten spezielle Angebote zur individuellen Tagesgestaltung und kulturelle Veranstaltungen an. Sie können sich an der Programmgestaltung beteiligen. Für die Angebote wird in der Regel kein gesonder-tes Entgelt erhoben. Besonders kostenintensive Veranstaltungen können gegen Entgelt besucht werden. Die Entgelte werden bei der Ausschreibung der Veranstaltung bekannt gegeben und vorher mit dem Beirat des Hauses abgesprochen.

### **Therapeutische Leistungen:**

Zur Vermeidung und zur Verminderung der Betreuungs- und Pflegebedürftigkeit können Sie sich Maßnahmen der medizinischen Rehabilitation verordnen lassen. Hierzu gehören Leistungen der Physiotherapie, Ergotherapie und Logopädie. Wir werden bei der Betreuungs- und Pflegeplanung in Zusammenarbeit mit dem behandelnden Arzt auf Möglichkeiten der Rehabilitation achten und zur Sicherung des Rehabilitationserfolges mit den behandelnden Ärzten und Therapeuten zusammenarbeiten.

Therapeutische Leistungen der Physiotherapie, Ergotherapie und Logopädie werden nach ärztlicher Verordnung in Ihrem Zimmer oder in den Räumen auf unserem Gelände durch zugelassene externe Therapeuten erbracht. Natürlich können Sie auch andere Therapeuten Ihres Vertrauens beauftragen.



### **Leistungen der Haustechnik:**

Die Haustechnik ist verantwortlich für die Sicherstellung der Funktionstüchtigkeit aller haus- und betriebstechnischen Anlagen. Zu den Aufgaben gehört auch die Hilfestellung bei der Gestaltung und Erhaltung Ihres persönlichen Wohnraumes, falls Sie oder Ihnen nahestehende Personen dies nicht erledigen können.

Hilfestellungen und Dienste beim Ein- und Auszug können wir Ihnen gerne vermitteln.

### **Leistungen der Verwaltung:**

Die Mitarbeitenden der Verwaltung sind verpflichtet, Sie oder Ihre Angehörigen in Fragen der Kostenabrechnung und im Umgang mit Kassen und Behörden vertrauensvoll zu beraten. Zu ihren Aufgaben gehört auch der Empfang von Besuchern, die Vermittlung an die zuständigen Ansprechpartner sowie die Entgegennahme und Weiterleitung von Telefonaten und Anfragen von Ihnen.

Wir können Ihnen auch bei der Verwendung und Verwaltung Ihres Barbetrages behilflich sein. Jede Ausgabe wird dann dokumentiert, die bestimmungsgemäße Verwendung wird zentral geprüft und kann Ihnen oder Ihrem Beauftragen jederzeit belegt werden.

### **Leistungsentgelte:**

Die Entgelte für Betreuungs- und Assistenzleistungen werden ausschließlich in Verhandlungen zwischen den öffentlichen Leistungsträgern (insb. Sozialhilfeträgern) und dem Träger der Einrichtung festgelegt. Das Ergebnis dieser Verhandlungen, die Vergütungsvereinbarung, kann jederzeit eingesehen werden. Die Vergütungsvereinbarung entnehmen Sie bitte der Preisliste. Die Preisbestandteile sind:

- Entgelt für die Betreuungs- und Assistenzleistungen
- Entgelt für die heiminterne Tagesstruktur

Die Entgelte für das Wohnen, Sachmittel- und Materialpauschalen werden auf Basis einer internen Kalkulation ermittelt und müssen vom Bewohnenden getragen werden.

### **Entgelterhöhungen:**

Natürlich sind auch bei uns Preiserhöhungen nicht ausgeschlossen. Dies kann der Fall sein, wenn Ihr individueller Hilfebedarf so zunimmt, dass Sie in eine neue Hilfebedarfsgruppe eingestuft werden. Über diese Veränderung werden wir Sie rechtzeitig informieren. Da unsere Einrichtung eine Einrichtung nach dem Zwölften Buch Sozialgesetzbuch ist, erlaubt uns das Gesetz den Vertrag durch einseitige schriftliche Erklärung anzupassen.

Daneben kann es selbstverständlich auch die „normale“ Preiserhöhung geben. Die Entgelte werden immer für einen bestimmten Zeitraum zwischen dem Träger der Einrichtung und den Sozialhilfeträgern vereinbart. Nach Ablauf dieses Zeitraums können die Sätze neu verhandelt werden. Sind unsere Einkaufspreise oder die Personalkosten nachweislich gestiegen oder eine Steigerung absehbar, können

unsere Verhandlungspartner einer Erhöhung der Entgelte zustimmen. Diese Erhöhung muss Ihnen vier Wochen vorher angekündigt werden.

Anregungen und Beschwerden:

Ihre Anregungen oder Beschwerden nehmen wir gerne entgegen. Im Vertrag finden Sie darüber hinaus weitere Ansprechpartner genannt, an die Sie sich wenden können.

Mit freundlichen Grüßen

**Boris Gramling**

Leiter des Gemeindepsychiatrischen Zentrums

Stand: 01.01.2024

Anlage 1a: Preisliste

**Anlage 1a**  
**Vergütungsvereinbarung**

„Haus Soestenstraße“ Cloppenburg:

für den Bereich „Wohnen“ je Betreuungstag: \*

LBGR 1	LBGR 2	LBGR 3
42,83 €	63,25 €	94,79 €

die Gesamtbeträge setzen sich wie folgt zusammen:

LBGR	Personalkosten (Betreuung) §8 Ziffer 1 ÜGV	Sonstige Personal- und Sachkosten §8 Ziffer 3 ÜGV	Nebenkosten Fach- leistungsflächen §8 Ziffer 2 ÜGV	Kosten der Fach- leistungsflächen §8 Ziffer 4 ÜGV
1	18,90 €	20,95 €	0,89 €	2,09 €
2	39,32 €	20,95 €	0,89 €	2,09 €
3	70,86 €	20,95 €	0,89 €	2,09 €

für den Bereich „Heiminterne Tagestruktur“ je Monat:

Gesamtbetrag	davon:		
	Personal- und Sachkosten §9 Ziffer 1 a) und b) ÜGV	Kosten der Fachleis- tungsflächen § 9 Zif- fer 2 ÜGV	Fahrtkos- ten
795,45 €	755,60 €	39,85 €	0 €

„Haus Antoniusstraße“ Emstek:

für den Bereich „Wohnen“ je Betreuungstag: \*

LBGR 1	LBGR 2	LBGR 3
42,72 €	63,14 €	94,68 €

die Gesamtbeträge setzen sich wie folgt zusammen:

LBGR	Personalkosten (Betreuung) §8 Ziffer 1 ÜGV	Sonstige Personal- und Sachkosten §8 Ziffer 3 ÜGV	Nebenkosten Fach- leistungsflächen §8 Ziffer 2 ÜGV	Kosten der Fach- leistungsflächen §8 Ziffer 4 ÜGV
1	18,90 €	20,95 €	0,89 €	1,98 €
2	39,32 €	20,95 €	0,89 €	1,98 €
3	70,86 €	20,95 €	0,89 €	1,98 €

für den Bereich „Heiminterne Tagestruktur“ je Monat:

Gesamtbetrag	davon:		
	Personal- und Sachkosten §9 Ziffer 1 a) und b) ÜGV	Kosten der Fachleistungsflächen § 9 Ziffer 2 ÜGV	Fahrtkosten
878,26 €	755,60 €	122,66 €	0 €

„Haus Sevelter Straße 89a“:

für den Bereich „Wohnen“ je Betreuungstag: \*

LBGR 1	LBGR 2	LBGR 3
41,99 €	62,41 €	93,95 €

die Gesamtbeträge setzen sich wie folgt zusammen:

LBGR	Personalkosten (Betreuung) §8 Ziffer 1 ÜGV	Sonstige Personal- und Sachkosten §8 Ziffer 3 ÜGV	Nebenkosten Fach- leistungsflächen §8 Ziffer 2 ÜGV	Kosten der Fach- leistungsflächen §8 Ziffer 4 ÜGV
1	18,90 €	20,95 €	0,89 €	1,25 €
2	39,32 €	20,95 €	0,89 €	1,25 €
3	70,86 €	20,95 €	0,89 €	1,25 €

„Haus Schulstraße“:

für den Bereich „Wohnen“ je Betreuungstag: \*

LBGR 1	LBGR 2	LBGR 3
42,69 €	63,11 €	94,65 €

die Gesamtbeträge setzen sich wie folgt zusammen:

LBGR	Personalkosten (Betreuung) §8 Ziffer 1 ÜGV	Sonstige Personal- und Sachkosten §8 Ziffer 3 ÜGV	Nebenkosten Fach- leistungsflächen §8 Ziffer 2 ÜGV	Kosten der Fach- leistungsflächen §8 Ziffer 4 ÜGV
1	18,90 €	20,95 €	0,89 €	1,95 €
2	39,32 €	20,95 €	0,89 €	1,95 €
3	70,86 €	20,95 €	0,89 €	1,95 €

Stand: 01.01.2024